

Kultur-Forum zieht durch die Städte

Neues Konzept für beliebtes Angebot – drei neue Werkstätten im Programm

■ Von Marius Thöne

Nieheim (WB). Das Kultur-Forum für Schüler geht auf Reisen. Zum ersten Mal findet es vom 14. bis 16. Juni in Nieheim statt. Die neue Grundschule bietet dafür den Rahmen. Künftig soll jedes Jahr eine andere Stadt Austragungsort der Veranstaltung sein, hieß es jetzt von den Initiatoren.

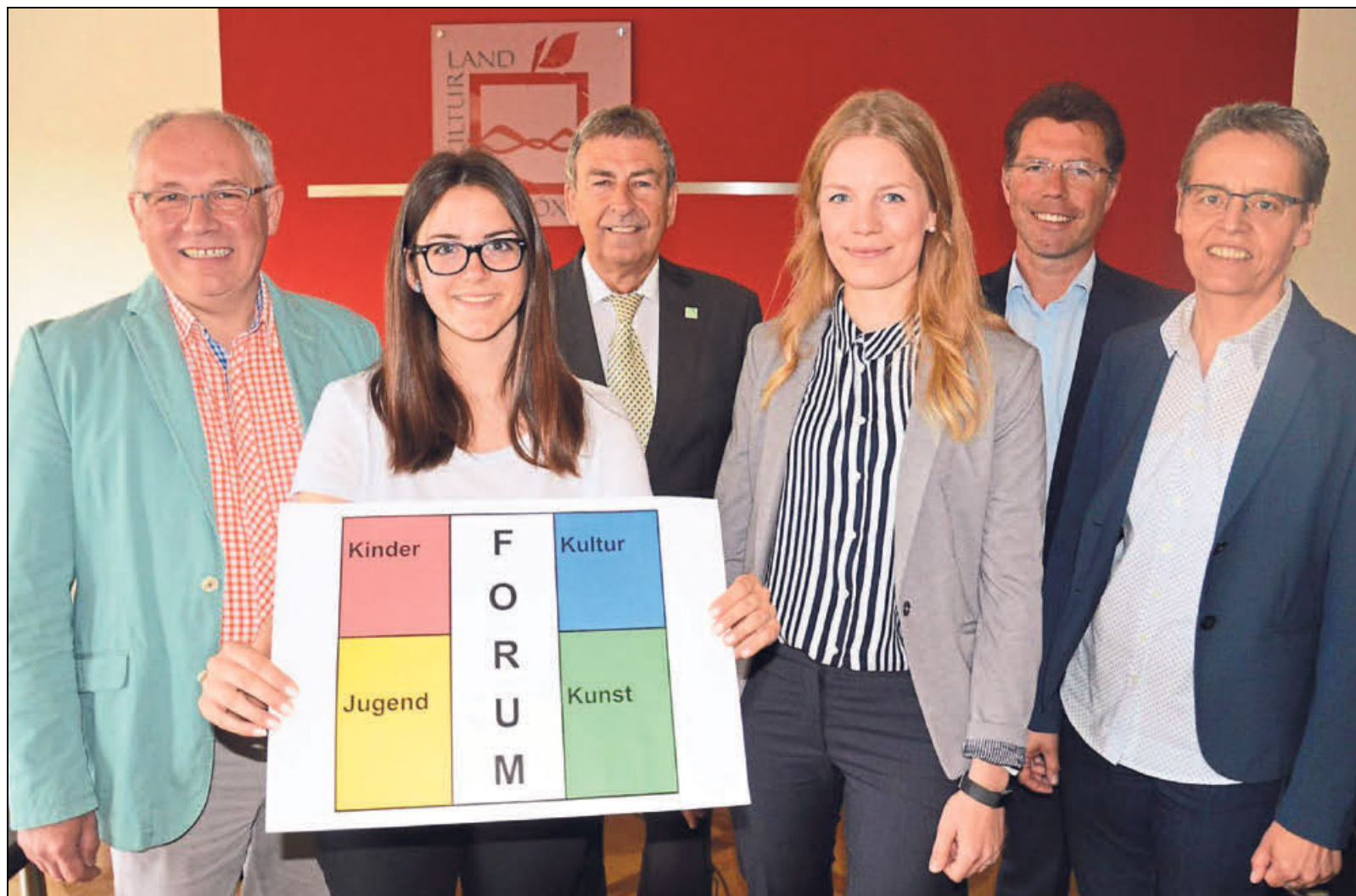
Zu ihnen gehört Gerhard Antoni, Leiter des Kulturteams am Berufskolleg des Kreises Höxter in Brakel. »Wir wollen die Kultur näher an die Menschen bringen«, erläuterte er das neue Konzept. Bisher hat das Kulturforum immer in Brakel stattgefunden.

Nieheims Bürgermeister Rainer Vidal freute sich, dass Nieheim nun die erste Station ist. »Ich empfinde das als Auszeichnung«, sagte er jetzt bei einer Pressekonferenz im Höxteraner Kreishaus. Dort ist das Programm vorgestellt worden, über das Landrat Friedhelm Spieker erneut die Schirmherrschaft übernommen hat.

Insgesamt 140 Kinder und Jugendliche können sich zum Kulturforum anmelden. 14 Werkstätten zu unterschiedlichen Themen stehen ihnen zur Verfügung. »Es kann aber jeweils nur ein Angebot ausgewählt werden, alles andere würde den Rahmen sprengen«, sagt Jule Mende, die ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Kulturteam absolviert. Drei Angebote sind in diesem Jahr neu.

Teresa Spieker aus Ovenhausen will mit den Teilnehmern kochen. »Küche spezial« – so heißt ihr Programm, bei dem kreative Kleinigkeiten für den Alltag oder die Geburtstagsparty gezaubert werden können. »Dabei steht auch der Spaß an der Zubereitung und das anschließende bewusste Genießen der Speisen im Vordergrund«, sagt die gelernte Diätassistentin, die am Brakeler Berufskolleg unterrichtet.

Ebenfalls neu ist eine Songwriting-Werkstatt mit Antje Wenzel. Hier können Jugendliche ab zwölf Jahren, die gerne singen und eige-



Stellen das Programm vor (von links): Gerhard Antoni (Leiter des Kulturteams), Jule Mende (Kulturteam), Schirmherr Friedhelm Spieker,

Werkstattleiterin Teresa Spieker, Nieheims Bürgermeister Rainer Vidal und Anette Berndt (Grundschule Nieheim). Foto: Marius Thöne

ne Lieder schreiben, mitmachen.

Das dritte neue Angebot ist eine »Mobile-Reporting-Werkstatt« mit Victoria Antoni. Die Teilnehmer schlüpfen dabei in die Rolle von Journalisten und berichten über das Kulturforum.

Sie lernen, wie Texte geschrieben werden, Videos gedreht und Fotos geschossen werden. Wichtigstes Werkzeug dafür ist das Smartphone. Dieses Gerät und ein Ladekabel sollte jeder Teilnehmer mitbringen.

Einer der beliebtesten Workshops ist die Zauberwerkstatt von Werner Puschmann. »Wernando Putschino« bringt den Kindern Kartentricks bei, die sie sofort zu Hause vorführen können. Weiter im Angebot sind eine Fechtwerk-

statt, Malerei mit Naturfahnen, Tanzen, Jonglage, Theater, Musical, Percussion und Rhythmik sowie Bauen und Gestalten mit unterschiedlichen Materialien.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von Klasse eins bis zur Abschlussklasse. Manche Werkstätten sind allerdings alters- und teilnehmerbeschränkt. Darum sei eine rasche Anmeldung sinnvoll, rät Gerhard Antoni. Anmeldungen werden telefonisch unter 05272/372537 oder per E-Mail an fsj@bkhx.de entgegengenommen. Auf der Homepage des Berufskollegs (www.bkhx.de) gibt es auch ein Anmeldeformular zum Herunterladen mit allen Angeboten und Hinweisen für die Teilnehmer und deren Eltern.

Kommentar

Journalismus, Tanzen, Fechten, Zauberei – das Programm des Kultur-Forums ist vielfältig und wahrscheinlich auch deswegen so beliebt. Mancher Teilnehmer aus den Anfangsjahren, der sich beim Forum ein Hobby für sich entdeckt hat, gibt sein Wissen heute bereits als Dozent an andere weiter. Jugendliche aus dem Kreis Höxter an Kunst- und Kulturthemen heranzuführen, das ist einer der Ansätze der dreitägigen Veranstaltung. Dass sie jetzt »über die Dörfer zieht«, ist nur folgerichtig. So gelingt es, unterschiedliche Perso-

nenkreise für das Angebot zu gewinnen, das dadurch auch noch bekannter werden dürfte. Passende Räume in den Städten zwischen Warburg und Steinheim zu finden, sollte eigentlich kein Problem sein. Nieheim macht jetzt den Aufschlag, sicherlich auch, weil die neue Grundschule für eine Veranstaltung dieser Art besonders gut geeignet ist. Das Kultur-Forum macht aber auch einmal mehr deutlich, wie vielfältig die kulturelle Szene im Kreis ist. Dass sich die Dozenten für die Jugend engagieren, ist aller Ehren wert. Marius Thöne